



Sammlung Theaterzettel

Das Buch Hiob

Hölty, Hermann

1891-12-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 16. Dezember 1891.

30. Vorstellung im Abonnement B.

Das Buch Hiob.

Schauspiel in einem Akte nach Hermann Hölty von Leopold Adler.
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

König Salomo	Herr Bassermann.	Ein Priester	Herr Moser.
Nathan, der Prophet	Herr Jacobi.	Erster,	Herr Grahl.
Der Hohepriester	Herr Neumann.	Zweiter,	Herr Starke.
Donoda, Leviten	Herr Stury.	Dritter,	Herr Bauer.
Ariam,	Herr Schreiner.	Vierter,	Herr Eichrodt.
Elisabeth, eine Wittve	Frl. v. Rothenberg.	Fünfter,	Herr Tietzsch.
Johanna, ihre Tochter	Fräul. Schulze.		

Hofwürendenträger. Priester. Prophetenschüler. Kriegerleute. Volk. — Ort der Handlung: Jerusalem.

Nach dem Stück ist eine Pause von 15 Minuten.

Hierauf:

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Mascagni.
Musik von Pietro Mascagni.

Santuzza, eine junge Bäuerin	Fräul. Mohor.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Mittelhauser.
Lucia, seine Mutter	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Knapp.
Lola, seine Frau	Fräul. Tobis.

Ein Sakristan, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Post festum.

Luftspiel in einem Aufzuge von E. Wichert.
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

General a. D. v. Oberberg	Herr Neumann.
Mathilde, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Frieda, seine Tochter	Fräul. v. Dierkes.
Emilie von Lautern, seine Freundin	Fräul. Elling.
Professor Walter Stern	Herr Homann.
Regierungs-Assessor Friß von Brunnen	Herr Schreiner.
Lohndiener	Herr Langhammer.
Dienstmädchen	Frau Schilling.

Gewöhnliche Eintrittspreise:

Ganze Logen:	
Logen II. Rang	M. 2.50 per Platz.
Einzelne Logenplätze:	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "
In den Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "

Sperre:

Erstes Parquet (1—10. Reihe)	M. 3.50 per Platz.
Zweites Parquet (11—15. Reihe)	2.50 " "
Unnummerirte Plätze:	
Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz.
Stehplatz im zweiten Parquet	2.— " "
Parterre	1.70 " "
In der Reserveloge II. Rang, hinterer	1.70 " "
In der Reserveloge III. Rang, Raum	1.20 " "
In der Gallerieloge	90 " "
In der Gallerie	50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Reservierungen an: die Fahrverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guttengerger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 17. Dezember 1891. 6. Volksvorstellung.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von Lessing.

Anfang halb 7 Uhr.

Verkauf der nummerirten Plätze von Dienstag, den 15., Nachmittags 3 Uhr ab, an der Tageskasse.

Aus dem Spielplan:

Freitag 18. "	(31. Vorstellung im Abonnement A.) Der arme Jonathan.
Samstag 20. "	(31. Vorstellung im Abonnement B.) Lohengrin.

Sehste Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:

- Nach Heidelberg **10 Uhr 25**
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)
- Nach Heidelberg Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart **11 Uhr 43**
(Schnellzug.)
- Nach Weinheim, Seppenheim **10 Uhr 10**
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)

Von Ludwigshafen:

- Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, **10 Uhr 10**
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)
- Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg **12 Uhr 35**
(Schnellzug.)
- Nach Frankenthal, Worms **11 Uhr —**

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.